

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 16 (1940)
Heft: 31

Artikel: In Kolonne
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-757563>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Et repart. La colonne partit, marchant en file indienne par un sentier étroit à travers les forêts. Les hommes marchent en file indienne, portant sur leurs épaules des sacs et des équipements. Ils sont suivis par un officier en uniforme.



Ab und zu lockert sich die massige Kolonne marschierender und exerzierender Soldaten dann, wenn der Herr Hauptmann seiner Kompanie wieder einmal zeigen will, wie schön unsere Männer sind. Dann dürfen seine Soldaten in Gewandklänge ergötzt werden.

En colonne par deux, le capitaine emmène ses hommes à la découverte du pays.

In Kolonne

Grenzbesetzungsbilder von Hans Staub

VI 8 428-432

Links — A gauche:
Ergenbwo im Bündnerland stehen sich kilometerlange schmale Gräben durch Wiesen und Äcker, über Feld und Hügel, bereit zur Aufnahme langer Telephonkabel. 100.000 Mann in Eisenkolonne, in Schritten von fünf Meter von Mann zu Mann, sollen die dicken, schweren Kabel auf den Schultern tragen, bis und bevor sie in die Erde, Ho ruden!

Links — A gauche:
Stundenweit vom letzten Dorf abgelegen, befinden sich Grenztruppen in vor-dere Linie. Tag für Tag steigt eine Stromkolonne mit Pferden aus dem Tal und bringt den Truppen Material zum Leben und zum Essen: Nahrungsmittel, Werkzeuge, Post, Strohballen u. a. Die Träger tragen die Saumpferde sicher, Schritt für Schritt, und lassen die Lasten zu Hause.

Rechts — A droite:
Der schlaue March in Vorkolonnen: Der Heimmarsch. Ein Bataillon der Territorialgruppen strebt froher Laune seinen Kampfsammelplatz zu. In wenigen Tagen wird es eintreffen. «Feindes, sprechen und raschen gehen, nicht ab, Kräfte offen!» hat der Herr Marsch befohlen.

«Enlever les caisses, dé-crocher les câbles téléphoniques. On importe rapidement à cette troupe le nombre de «kilos», ne sera-t-elle pas démobilisée demain!

